

Rechtstipp

Unterhaltsvorschuss



REINHARD PITSCHMANN

RECHTSANWALT,  
LIECHTENSTEIN / ÖSTERREICH

Das Land Liechtenstein gewährt notdürftigen Personen auf den gesetzlichen Unterhalt von Kindern und Ehegatten bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz entsprechende Vorschüsse. Dies insbesondere dann, wenn bereits rechtskräftige Exekutionstitel vorliegen und wegen der entsprechenden Unterhaltsbeiträge vergeblich Zwangsvollstreckung geführt worden ist. Über die Gewährung von Vorschüssen entscheidet das zuständige Landgericht als Vormundschaftsgericht im Ausserstreitverfahren.

www.anwaltspartner.com

ANZEIGE



Behindertengleichstellungsgesetz

Psychische Erkrankungen erlebbar gemacht

ESCHEN Obwohl psychische Erkrankungen immer häufiger auftreten, wird wenig darüber geredet. Gründe dafür sind neben Scham oft auch Unwissenheit. Viele Menschen können sich ansatzweise vorstellen, wie es ist, mit einem körperlichen Gebrechen zu leben. Jedoch ist es sehr schwierig sich vorzustellen, eine psychische Erkrankung zu haben. Aus diesem Grund haben sich Mitarbeiter/-innen des Vereins für Breuteres Wohnen (VBW) sowie Künstler/-innen mit Klient/-innen aus der Therapeutischen Wohngemeinschaft (TWG) in Mauren zusammgefunden, um psychische Erkrankungen anschaulich darzustellen. Mit dem Ziel, Hemmschwellen abzubauen, wollen sie den Begriff «Psychische Erkrankungen» für Nichtbetroffene erlebbar machen. Die Darstellung ist bei der Ausstellung «begegnig» im Gemeindesaal Eschen zu sehen.

Die Mitwirkenden berichten vom Entstehungsprozess:

«Die Idee zu den Räumen ist in der Projektgruppe, bestehend aus den Mitarbeiter/-innen des VBW, entstanden. Der Wunsch, psychische Erkrankungen zu enttabuisieren, gab den entscheidenden Impuls hierfür. Durch das Eintauchen in die Gefühlswelt von psychisch Erkrankten wollen wir eine Brücke zwischen Betroffenen und Nichtbetroffenen bauen und den Erkrankungen ein Gesicht geben. Diese Grundidee wurde mit persönlich Betroffenen und Künstler/-innen weiterentwi-



Die Ausstellung findet am 11. und 12. November in Eschen statt. (Foto: ZVG)

ckelt. Da nicht alle psychischen Erkrankungen dargestellt werden können, einigten wir uns auf vier Erkrankungen, die in unserer Gesellschaft mit den meisten Schlagwörtern belegt sind: Schizophrenie, Borderline Persönlichkeitsstörung, Depression und Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS).» «In Interviews beschrieben unsere Klient/-innen, wie ihre persönlichen Gefühle in einem Raum dargestellt werden könnten. Im nächsten Schritt gestalteten sie diese Räume mit den Künstler/-innen. Beispielsweise beschrieb ein Klient den ADHS-Raum als Raum ohne festen Boden. Die Besucher/-innen können

bereits jetzt gespannt sein, wie es sich anfühlt, auf einem Boden ohne Trittsicherheit zu gehen.» «Die Künstler zeigten ein besonderes Gespür im Umgang mit den persönlich Betroffenen. Der erste Termin mit den Klient/-innen fand in der TWG statt. Um die Darstellung der Räume zu konkretisieren, folgte ein Termin im TAK Theater Liechtenstein.» Zusätzlich zu dem spannenden Erlebnisbereich werden weitere Unterstützungsangebote von den Mitarbeiter/-innen des VBW vorgestellt. Persönliche Gespräche mit dem Fachpersonal und den Künstler/-innen sind bei der Ausstel-

lung «begegnig» möglich. Auch wird Informationsmaterial zu den präsentierten psychischen Erkrankungen zur Verfügung gestellt.

Ausstellung «begegnig» in Eschen

Anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums des BGIg veranstaltet der LbV die Ausstellung «begegnig». Sie findet am 11. und 12. November im Gemeindesaal Eschen statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos: www.lbv.li. (pr)

Mehr Informationen: ww.lbv.li.

ANZEIGEN



Die neue Show: «A mi to fo» (Buddha sei mit euch)

Faszinierend Die geheimnisvolle Mönchsstadt Shaolin am Fusse des heiligen Berges Song Shan ist seit Jahrhunderten körperliches, geistiges und spirituelles Zentrum Chinas.



Die Shaolin Mönche kommen mit ihrer Show nach Bregenz. (Foto: ZVG)

Vor mehr als 1500 Jahren begründete der indische Mönch Damo hier den Zen Buddhismus und lehrte die Mönche Körperübungen, die er Kung-Fu nannte. Bis heute gilt der Shaolin Tempel als eines der grössten Heiligtümer und Sehenswürdigkeiten Chinas. Tausende Schüler perfektionieren in den Schulen rund um den Tempel ihre Kenntnisse in Kung-Fu und leben nach den strengen Regeln des Zen Buddhismus. Show-Produzent Herbert Fechter, der seit 23 Jahren die original Meis-

ter, Schüler und Mönche aus Shaolin mit ihren unglaublichen Körperübungen auf der ganzen Welt präsentiert, hat eine neue Show mit dem Titel «A mi to fo» zusammengestellt. Darin präsentieren 19 der besten Meister und Shamis (Schüler) ihre unglaublichen Fähigkeiten, jenseits der Grenzen der Physik.

Medieninformation

Die Beherrschung ihres Qi (Körperenergie) durch Atmung und Training lässt sie Steinplatten, Holzlaten und Eisenstangen auf ihren Körpern und Köpfen zerschellen, auf Speeren, Schwertern und Nagelbrettern liegen, Speerspitzen gegen die Kehle richten und sogar eine Nähnadel durch eine Glasscheibe werfen. All diese unglaublichen Übungen sind live zu sehen, erzählt im Rahmen einer Geschichte über das Kloster, seine bewegte Geschichte, den

geheimnisvollen Klostergründer Bodhidharma und seine strengen Lebensregeln.

In faszinierenden Bildern werden die mystische Schönheit des Tempels, die archaische Naturgewalt des Song Shan Gebirges und die beeindruckenden Massenübungen der Kung-Fu Mönche gezeigt. In den letzten 23 Jahren haben mehr als 5 Millionen Menschen in 5 Kontinenten und über 6000 Vorstellungen die mystischen Kräfte der Shaolin Mönche bewundert. «A mi to fo» ist ein weiterer Schritt in der Entwicklung einer faszinierenden Show, die Einblick gibt in die Welt des geheimnisvollen, alten China. (pr)

Termin/Ort und Vorverkaufsstellen: 8. März 2018, 20 Uhr, Bregenz, Festspielhaus. Tickets bei allen Oeticket-Verkaufsstellen (Hotline: 01/96 0 96 234; Homepage: www.oeticket.com). Weitere Informationen (auch bezüglich Eintrittskarten: www.showfactory.at).

Senioren-Kolleg

Vom Lumpensammler zum modernen Recyclingbetrieb

MAUREN Am Donnerstag, den 2. November, referieren David und Manuel Elkuch von der Elkuch Josef AG, Recycling Center, Eschen, zum Thema «Vom Lumpensammler zum modernen Recyclingbetrieb». Der Anlass beginnt um 15.15 Uhr in der Aula der Primarschule Mauren.

Eine Erfindung der Neuzeit?

Eine Zeitreise durch das Thema Recycling, dessen Veränderung und wie sich die Industriegesellschaft zu einer Konsum- und Wegwerfgesellschaft gewandelt hat. Das Konzept der wirtschaftlichen Nutzung und Wiederverwertung von Abfallprodukten ist nicht erst in den vergangenen 40 Jahren entstanden. Rohstoffe und auch Produktionskosten waren in vor- und frühindustriellen Zeiten so teuer, dass Recycling eine Selbstverständlichkeit war. Dank Recycling und dem Einsatz von Sekundär-Rohstoffen in der Produktion werden natürliche Ressourcen geschont und die Umwelt entlastet. Die Geschichte der Elkuch Josef AG gibt Einblicke in die Entwicklung vom einstigen Lumpensammler zum modernen Recyclingbetrieb. Wie hat sich die Tätigkeit der Elkuch Josef AG entwickelt? Hat sich der Stellenwert eines Recyclingbetriebes in den letzten Jahrzehnten verändert? Was für Herausforderungen werden in Zukunft auf die Recycling-Industrie zukommen?

Einzeltritt kostet zehn Franken  
Im Anschluss an die Vorlesung besteht die Gelegenheit zur Fragestellung und Diskussion. Sowohl Senioren als auch Interessierte jeden Alters sind herzlich willkommen. Der Einzeltritt zum Vortrag (ohne Hörausweis des Senioren-Kollegs) kostet zehn Franken. (eps)

Mehr Informationen Informationen im Internet auf www.senioren-kolleg.li.

www.volksblatt.li

Schützengarten lanciert neues Pale Ale

Jubiläum Die Brauerei Schützengarten rundet die Craft-Bier Linie mit einem weiteren obergärigen Bier englischer Brauart ab. Mit dem «Vadian Pale Ale» präsentiert Schützengarten ein weiteres Beispiel handwerklicher Braukunst.

Aller guten Dinge sind vier! Nach dem «Gallus 612», dem «India Pale Ale» und dem «Swiss Stout» hat die Brauerei Schützengarten aus Anlass des 500-Jahr-Jubiläums der Reformation und zu Ehren des St. Galler Reformators Vadian mit dem «Vadian Pale Ale» ein viertes Craft-Bier kreiert. Der edle und hochwertige Aromahopfen der Sorte Opal verleiht dem «Vadian Pale Ale» dank seiner dezent kräutrigen Zitrusnote und der harmonischen Bittere einen unverwechselbaren und eigenständigen Geschmack. Das «Vadian Pale



Vadian Pale Ale. (Foto: ZVG)

Ale» wird mit obergäriger Ale-Hefe vergoren. Mit einem Alkoholgehalt von 5,0% vol. ist das naturtrübe Vadian das Leichteste in der Linie der Craft Biere von Schützengarten. (pr)

Erwachsenenbildung

Unser Land kennenlernen

VADUZ Seit 2010 stellt die Landesbibliothek der Öffentlichkeit im Internet die liechtensteinischen Zeitungen von 1863 bis 2005, das Jahrbuch des Historischen Vereins sowie weitere «liechtensteinische» Literatur im Volltext suchbar digital zur Verfügung. Die Teilnehmenden lernen das digitale E-Liechtensteinsia-Angebot kennen und können die wichtigsten Bedienungsfunktionen praktisch nutzen. Kurs 111 unter der Leitung von Meinrad Büchel beginnt am Montag, den 13. November, um 17 Uhr in der Landesbibliothek in Vaduz. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta (Telefonnummer: 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

ANZEIGE

Foto-Service

